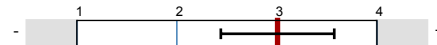


Globalwerte

Planung und Darstellung



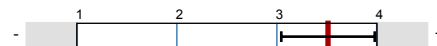
mw=3
s=0.7

Umgang mit Studierenden



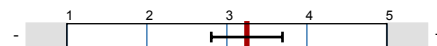
mw=3.8
s=0.4

Interessantheit und Relevanz



mw=3.5
s=0.6

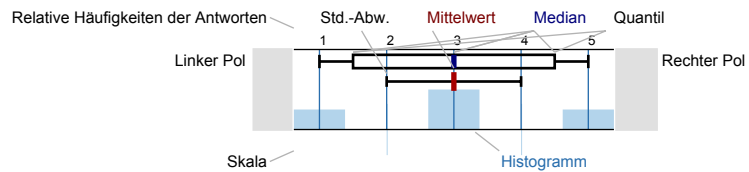
Schwierigkeit und Umfang



mw=3.3
s=0.5

Legende

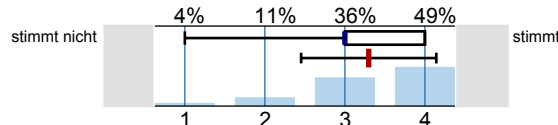
Frage text



n=Anzahl
mw=Mittelwert
md=Median
s=Standardabweichung
E.=Enthaltung

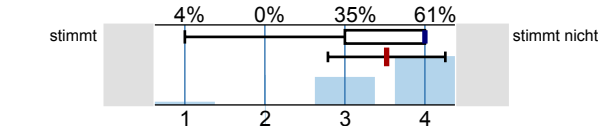
Planung und Darstellung

1_A) 1 Die Vorlesung verläuft nach einer klaren Gliederung



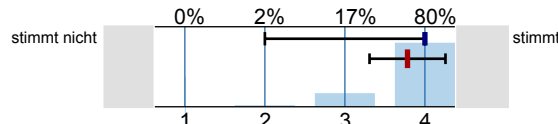
n=47
mw=3.3
md=3
s=0.8

1_B) 2 Der/Die Dozent/in verdeutlicht Zusammenhänge zu wenig



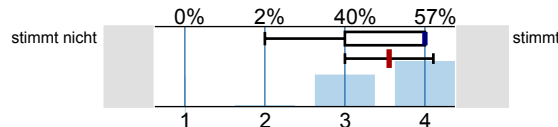
n=46
mw=3.5
md=4
s=0.7

1_C) 3 Der/die Dozent/in drückt sich klar und verständlich aus



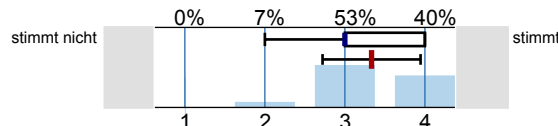
n=46
mw=3.8
md=4
s=0.5

1_D) 4 Die Vorlesung gibt einen guten Überblick über das Themengebiet



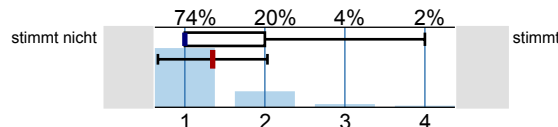
n=47
mw=3.6
md=4
s=0.5

1_E) 5 Die Art, wie die Vorlesung gestaltet ist, trägt zum Verständnis des Stoffes bei



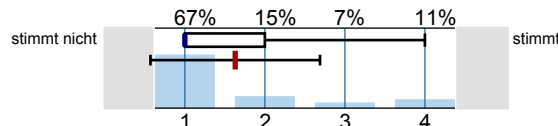
n=45
mw=3.3
md=3
s=0.6

1_F) 6 Alles in allem sind die Hilfsmittel zur Unterstützung des Lernens (Folien, Skripten usw.) ausreichend vorhanden



n=46
mw=1.3
md=1
s=0.7

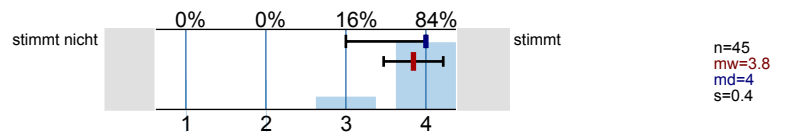
1_G) 7 Alles in allem sind die Hilfsmittel zur Unterstützung des Lernens (Folien, Skripten usw.) von guter Qualität



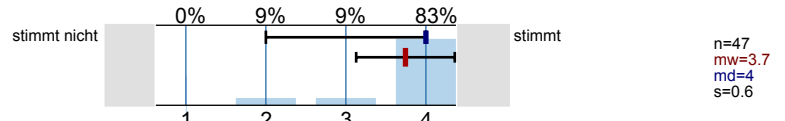
n=27
mw=1.6
md=1
s=1
E.=17

Umgang mit Studierenden

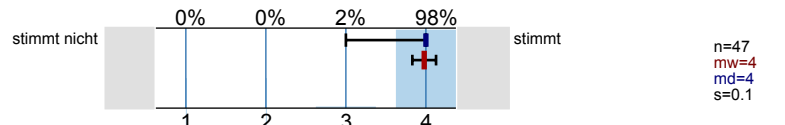
2_A) 8 Der/Die Dozent/in nimmt die Studierenden ernst



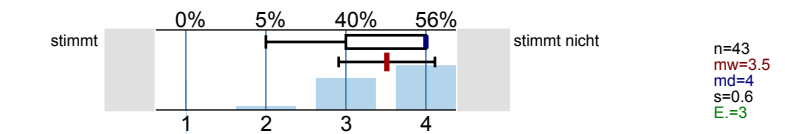
2_B) 9 Der/Die Dozent/in verhält sich den Studierenden gegenüber freundlich und respektvoll



2_C) 10 Der/Die Dozent/in geht auf Fragen und Anregungen der Studierenden ausreichend ein

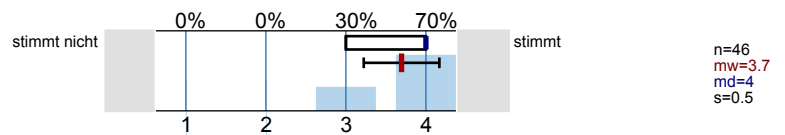


2_D) 11 Der Dozentin/Dem Dozenten scheint der Lernerfolg der Studierenden gleichgültig zu sein

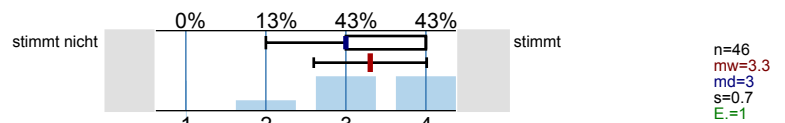


Interessantheit und Relevanz

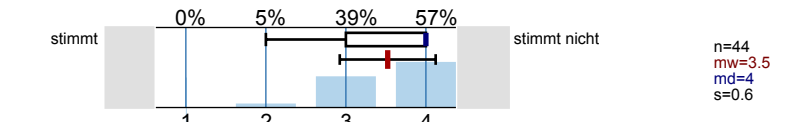
3_A) 12 Der/Die Dozent/in gestaltet die Vorlesung interessant



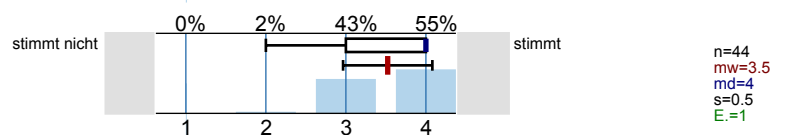
3_B) 13 Die Vorlesung ist vermutlich für die spätere Berufspraxis sehr nützlich



3_C) 14 Der/Die Dozent/in verdeutlicht zu wenig die Verwendbarkeit und den Nutzen des behandelten Stoffes

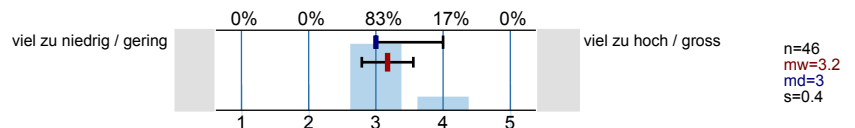


3_D) 15 Der/Die Dozent/in fördert mein Interesse am Themenbereich

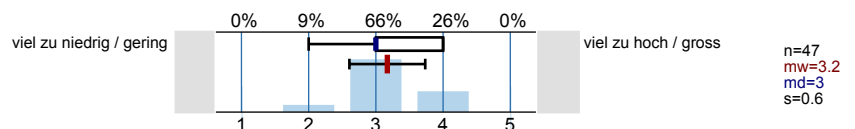


Schwierigkeit und Umfang

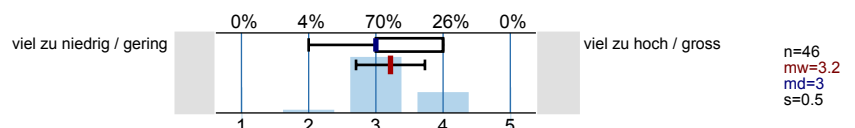
4_A) 16 Der Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung ist



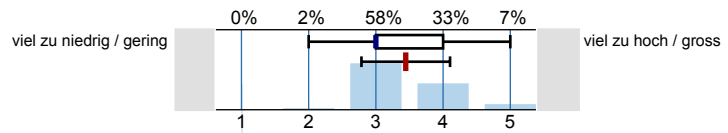
4_B) 17 Der Stoffumfang der Veranstaltung ist



4_C) 18 Das Tempo der Veranstaltung ist



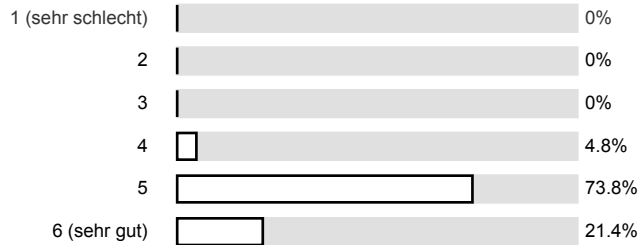
4_D) 19 Das Vorwissen, das in der Veranstaltung vorausgesetzt wird, ist



n=45
mw=3.4
md=3
s=0.7

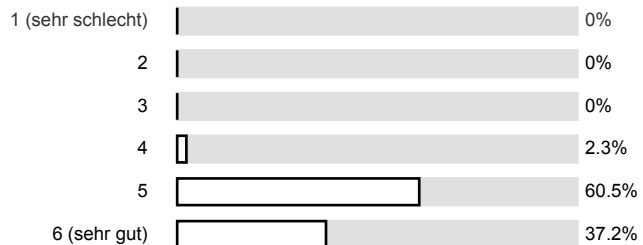
Globale Veranstaltungsbeurteilung

5_A) 20 Welche Note würden Sie der Veranstaltung insgesamt geben?



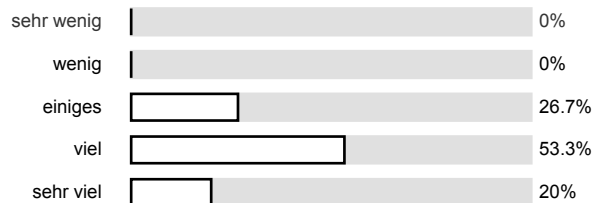
n=42
mw=5.2
s=0.5

5_B) 21 Welche Note würden Sie der Dozentin/dem Dozenten als Veranstaltungsleiter/in geben?



n=43
mw=5.3
s=0.5

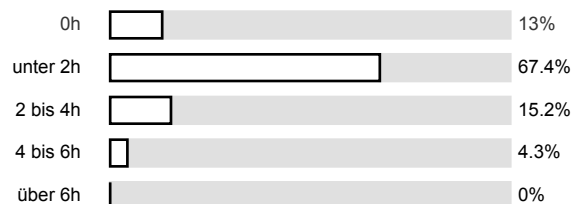
5_C) 22 Ich habe in der Veranstaltung gelernt



n=45

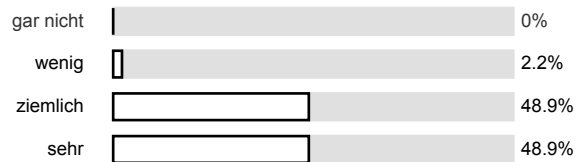
Soziodemographische Daten und Hintergrundvariablen

6_A) 23 Wie viel Zeit haben Sie durchschnittlich für die Vor- und Nachbearbeitung der Veranstaltung aufgewendet (h/Woche)? n=46



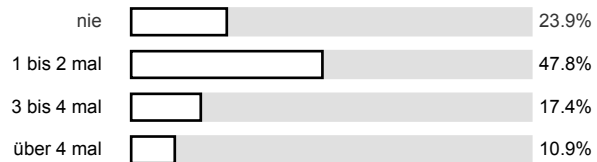
6_B) 24 Hat Sie das Thema der Vorlesung interessiert?

n=45



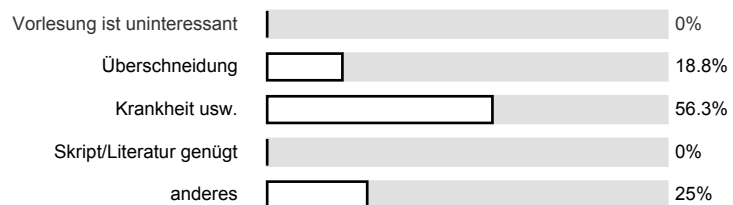
6_C) 25 Wie oft haben Sie gefehlt?

n=46



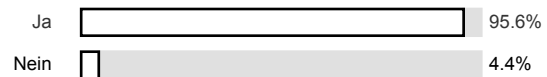
6_D) 26 Geben Sie bitte einen Grund an, falls Sie mehr als zweimal fehlten

n=16



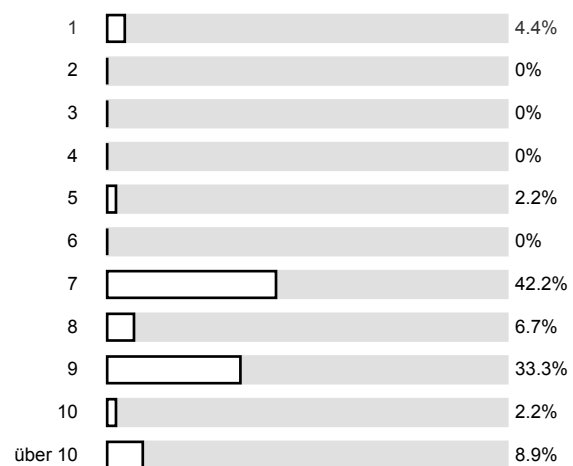
6_E) 27 Sind Sie Hauptfach-Student/in?

n=45



6_F) 28 In welchem Semester befinden Sie sich?

n=45



Frau	<input type="text"/>	46.7%
Mann	<input type="text"/>	53.3%

Offene Fragen

7_A) Was hat Ihnen an dieser Vorlesung gut gefallen?

Aktuelle Themen wurden **behandelt**
 gutes Tempo
 engagierter Dozent

Es war sehr interessant.

- Gast - Dozenten, insb. Herr Bijanoni

- Einblick in unterschiedliche Themengebiete
 - Abwechslung durch Gastdozenten

Praxisbezug, lebendige, interessante Didaktik, politische Stellungnahmen des Dozenten

Vor allem die Erläuterungen von Herrn Prof. Kurz zur Finanz-
 krise waren interessant.
 Herr Prof. Kurz hält seine Vorlesung nach einer klaren
 Gliederung, was zur Verständlichkeit beiträgt.

guter Überblick über das Thema, prägnant dargestellt, abwechslungsreich

- spannendes Thema, gut aufbereitet, verständlich vermittelt, Abwechslungsreiche Themengebiete.
- Interessante Ansätze

- Praxisbezug
- Diskurs zur Finanzmarktkrise

Flexibilität bzgl. aktuellen Themen; D.H. PROF. KUNZ HAT ES SEHR GUT VERSTANDEN DIES IN DEN UNTERSUCHUNGEN EINZUBEZIEHEN / PROF. KUNZ ALS SEHR GUTER REFERENT

- Recht, das eher national verdrängt ist, wie etwa internationalen Rechtsmittel betrachtet

AKTUELLE RECHT

Die AF als Dozenten und seine Begleitern, für das Thema.

Den internationalen Vergleich

aktuelle Beispiele und Fälle werden in die Vorlesung eingebracht und besprochen

Es werden ebenfalls aktuelle Themen i. Bf. mit der Vorlesung behandelt

gute Grundlagen
natürliche Aspekte
Hochwertiges Niveau

Aktuelle Bezüge,
praktische Relevanz.

Aufbau. Clear strukturiert.
Aktualität, Praxisbezogene Ausführung.

Aktualität, auf Fragen wurde eingegangen,
angenehme Sprache, sehr interessant gestaltet,
praxisnah

Die aktuellen Beispielen, die die Vorlesung zeigt

Aktualitätsbezüge. Wünschenswert wäre eine Vorlesung
zum aktuellen wirtschaftlichen Geschehen, evtl. mit
Gastreferenten etc.

Sehr hohe Fachkompetenz des Dozenten. Sehr gutes Überblick über die Rechtsprechung.
Daneben jedoch genügend Vertiefung an ausgewählten Themenbereichen.

Gutes Tempo, Struktur, interessante "Exkurse"
zu aktuellen Themen.

- Stil des Vortragens vom Kunst + Regierbarkeit
- Bezugnahme auf Aktuelles

- Aktualität der behandelten Themen
- Tempo der Vorlesung
- Zusammenhänge, die erklärt wurden
- dass Mr. Kurz immer persönliche Ansichten darlegte (imb. Kritik)

Darstellung, Umgang mit den Studenten

- Behandlung aktueller Themen (Finanzkrise)
- sehr hohe Fachwissen des Dozenten
- interessante Vorlesung

- Gliederung sowie die Beziehung / Erklärung zu aktuellen Geschehnissen (Finanzkrise)
- allg. interessante Vortrag des Dozenten

Sehr gute Vortragsart des Dozenten
Gestaltung interessant
Viel Herzblut für Thema

Vorlesungen von Prof. Rigamonti waren
sehr gut

- Abwechslungsreich, da verschiedene Themenbereiche (AT-BT, Gesellschaftsrecht - GR - Finanzmarktrecht) und verschiedene Dozenten
- Gute Gewandtheit & klar verständliche Sprache aller Dozenten

- ⇒ Abwechslung durch verschiedene Dozenten
- ⇒ Zusammenspiel von geschichtlichen, rechtlichen, wirtschaftlichen und politischen Aspekten
- ⇒ Rhetorik von Prof. Kurz Δ Die Klausuren sind ok!

Aktualität: Herr Grellmer hat ^{u.a.} für das Verständnis der aktuellen politischen Finanzlage beigetragen. Durch Vorlesung verstehe ich Zusammenhänge bzw. Themen in Wirtschaft besser und interessiere mich vermehrt für Wirtschaftsthemen.

- Themenvorstellung im Kurs
- Vergleich mit US-Recht
- Zusammenhangsfragen mit Prof. Rieger
- aktuelle Themen (z.B. UBS, Finanzmarkt)

- Diskussionen (Intellektuelle fordert Aufmerksamkeit)
- Vorlesung sehr 'frei' gehalten (wird falsch, Skript könnte sogar hinterlistig sein!)
- Teil "Immunitätsrecht" von Herrn Rieger (Konjunkturrecht!), ebenso die Gebote "Gesellschaftsrecht" durch Assistenten
- Ausflug ISDC
- Exkurs Finanzmarkt

- Thema vom Dozenten gut und interessant über gebracht
- Auch auf aktuelle Vorkommnisse wurde Rücksicht genommen (z.B. Bankenkrise)

Pragmatische und pointierte Darstellung des Themengebietes.

Besuch vom SIR / Abwechslung der Referenten, im speziellen Prof. Rieger sehr interessant.

Die Vorlesung gab einen guten Überblick über die Rechtsvergleichung, ausserdem wurden aktuelle Themen besprochen

- stehlt Bezug zu aktuellen Themen, klare Sprache des Dozenten. Horizont wurde erweitert

- Die Vorlesung bietet einen Einstieg in ein Themengebiet, welches m.E. für jegliches juristisches Arbeit von Bedeutung ist (was in anderen Vorlesungen nicht angesprochen wird)
- Der Einsatz von Gastreferenten gefällt mir gut.

die Vorlesung ist klar.

- PRAXISNAHE + AKTUALITÄT D. VORLESUNG
- DER UNBEEFANGENE + KOMPETENTER UMGANG D. DOZIERENDEN MIT DER MATERIE

Praktisches Beispiel wurde oft gezeigt.

* Wirtschaftsprüfung wurde mit Genauigkeit und was so das ist
 ist nicht interessanter, was jedoch nicht der Fall, aber es
 mit dem Konzept gut tun.

ist → wer diese Gegenstände in der Wirtschaftsprüfung ausprägt hat
 nicht selbst sehr kompetent.

z.B) Was hat Ihnen an dieser Vorlesung nicht gefallen?

Keine Folien
 Manchmal etwas unstrukturiert

Es gibt kein Skript es ist manchmal schwierig für die
 Studenten, die kommen auch aus der deutschen (mehrfach) Studenten

- keine Gliederung (Vorlesungsübersicht: wann wird welches Thema gelesen? wäre nützlich gewesen)
- kein Skript / keine Folien (5 Sheets pro Lesson)
- Beim Besuch in Louisiana habe ich nur von der Falllösung etwas mehr erfahren.

fehlende Dokumentation, suboptimale Darbietung eines Assistierenden

Das Fehlen des Skripts und der Literatur ist vorallem bei (unverschuldeten) Abwesenheit ein Problem.

~~Teil Rigamonti hatte mit dem Thema Rechtsvergleich schon was zu tun,~~
Teil Rigamonti hatte mit dem Thema Rechtsvergleich schon was zu tun,
aber hier zu wenig
(Ausflug zum Institut für Rechtsvergleich → nächstes Mal besser respektieren
Respekt eine Initial an Uni Bogenbrühl

mit vorhandenem Hilfsmittel zwingen zum Nutzen der stenografischen Folienkarten

folgende Folgen, Skripten

- zu viele Repetitionen
- zu wenig AT

DER GASTDOZENT + DER ZWEITE ASSISTENT
DER ÜBER EUROPÄISCHES GESELL. SPRACH

- Vortrag/Vorlesung eines Assistenten (nicht im Bereich) auf
etwas sehr ungeliebten und uninteressanten (deutsches
und EU-Gesellschaftsrecht)

Das heißt nicht in eine Art, wie
eine Prüfung in diesem Gebiet aufgebaut ist
Evtl. Bsp. anzeigen für mögliche Prüfungsfragen

Hilfsmittel werden revidieren
festhalten können

Zu wenig Literaturarbeiten aus der Vorlesung

Repetitoren Charaktere bzgl. beruflichen Punkte.

Keine Unterlagen, selbst unverschuldete Absenz hat folgliche Konsequenzen! Nicht o.k.

Skript fehlt

Zu viel "Schreibarbeit" → verhindert aktives Mitdenken und Markierung des Gehörten. Oftmals wird so "blind" rediert ohne zu verstehen.

Wie bereits von Ihnen erwähnt, dass es kein Skript gibt, macht das Lernen etwas mühsam und dass suchen nach zusätzlichen Infos mühsam.

- Vorlesungen von zu vielen Assistenten
- Ausflüge an das ISR: zu lange, nicht in der Vorlesungszeit, Gruppenarbeit was wenig ergiebig
- fehlender Stoff (woher dies kein Problem ist, falls die Vorlesungsnote für die Prüfung ausreichen)
- sehr wenig Übungsaufgaben im Verfl. mit anderen Vorlesungen (woher dies nicht so weit möglich ist bei der Vorlesung).

kein Skript

- fehlendes Skript
- teils unfaire zur Schau Stellung des Nichtwissens eines Studenten

- fehlende Literatur, Skripts
- manchmal wird die pers. Sichtweise des Dozenten etwas zu stark dargestellt.

Manchmal direktes Draannehmen bei Fragen unbequem insbesondere wenn man bei falscher Antwort oder Unwissenheit etwas als idiotisch hingestellt wird

• Das Aufraufen von Paraphrasen ist teils unangenehm (hier Liz-Studierende von Zürich können sich die Vorlesungen / Seminarfolien od. selber einteilen und haben z.T. gewisse Vorlesungen noch nicht bearbeitet, Liz I kommt erst am Schluss...)

→ Befreiung vom Unterrichtsverpflichtung

kein Skript, z.T. zu schnelles Tempo (kann mit Schreiben nicht mithalten...) & konnte sich in wenig auf Vorlesung selbst konzentrieren.

- keine Vorlesungen von Assistenten.
- Manchmal hätte man den Vorteil das man in einer Vorlesung, "Fremdunterricht" oder "Geführte Arbeitszeit" hat, kann das dann ganz gut rechtsprechende Aspekte einfangen werden.
- Stoffmenge dürfte wesentlich grösser sein, besonders das Verhältnis Allgemein Teil & Besonderer Teil (i.d.v. mehr Besonderes).
- Tempo manchmal etwas zu tief

- Vorlesung über "Europ. Gesellschaftsrecht" war sehr verwirrend, unklar und schlecht strukturiert.

Keine Folien. Assistenten gingen viel zu sehr ins Detail; teilw. unverständlich.
(Powerpoint; im Vorhinein heruntergeladen)

fehlende Folien, Leitfaden.

Zum Teil waren es sehr viel Informationen in kurzer Zeit, so dass fast keine Zeit blieb für Notizen.

Etwas zu schnell, Aufnahme des Stoffes und Mitschreiben schlecht möglich. Tempo sehen oder Folien/Script ausgeben.

- Im besonderen Teil fehlte mir manchmal die Übersicht, wo wir uns genau in der Rechtsvergleichung befinden, (bspw. welches die jeweiligen sog. "Einfallstore" im konkreten Fall sind).

Kein Script! (Für Nachzügler/Leute LF 23
2010/11)

- SEHR WIRTSCHAFTSRECHTSLASTIG, EVL. MEHR PRIVATRECHT
- ~~SKRIPT~~ SKRIPT ODER SONSTIGE HILFSMITTEL WÜRDEN
STUDIERENDE ENTLASTEN UND EINE FOKUSSIERUNG
ERMÖGLICHEN

Keine Folien, kein Script.

Beim 1. Jahr Europäisches Privatrecht ist nicht gut.
Nur Vorleser, keine Diskussion, Niveau für Studenten grade

Wenn man noch Lust hat zu machen nicht auch Zeit, Arbeit
formal etc. → hat man diesen Vorteil.
Da aber viel voraus, so in 2 Phasen.
Schwierig mittels Anweisungen von vorherigen Jahren!

7.0) Haben Sie Anregungen zur Verbesserung?

Folien würden zum Verständnis beitragen und mehr Struktur bringen

würden bereits prüfen
und wären nicht
aufwändig für sie)

- bessere Einleitung und mehr Struktur bei den Spezialthemen

Dokumentation (nicht nur meinen zukünftigen Sprösslingen zuliebe :-)

Skript & Lehrbuch

Nur 1 Dozent
kein Ausflus nach Couronne
Skript / Buch zum BT

Hilfsmittel



- Einzelne Behandlung wie Common Law

HÄTTE GERNE EIN LERNBUCH NEBEN
DER VORLESUNG

- ev. Skript

- immer klar auf rechtserhellende Elemente hinweisen
von wem jedes Gesetz nicht aus dem Kopf zu sein

Das Buch (als Lehrmittel) sollte passen für seinen Inhalt.

am liebsten als Skript
minimales Handb. d. Rechtslehre

wenigstens klares Skriptum.

Unterlagen!!!

klare Handhabung der Pausenregelung

Falls Vorlesung wieder ähnlich fortgesetzt werden sollte: Skript
Alternativ: Folien mit Stichworten, welche dem individuell
eingängig werden können.

- für Assistenten: Beschränkung auf Montami.

- wenn, das mit dem Skript haben sie ja schon vorweggenommen

Skript

Ein Skript oder zumindest eine kurze Zusammenfassung, welche die
behandelten Kernpunkte highlighted würde helfen.

- ein Skript oder zumindest eine Übersicht
der zu behandelnden Themen sowie die
Angabe von Literatur wäre wünschenswert

Skript oder Beeth, ansonsten super!

• Skript mit wichtigsten Punkten

zu wäre kein wenn sie noch ein paar Angaben zur Prüfung machen könnten + nochmals die Literaturangaben reinbringen!

Stärker, weniger Tempo

- Idee: Seminar "Rechtsvergleichung & Rechtspolitik" (evtl für Fortgeschrittene?)
- Sonst top wie immer !!

- Powerpoint-Folien zur Verdeutlichung
- Skript
- Mehr Struktur, roter Faden

Vielleicht in Zukunft Folien

Skript / Folien

Die Vorlesung zum europ. Gesellschaftsrecht war sehr unbefriedigend! Der Assistent wies mich sachlich auf ein Skript von Frau Prof. Heinen, welche aber im Fragen ertrifft und keine genigenden Antworten auf diese Vorlesung zum europ.

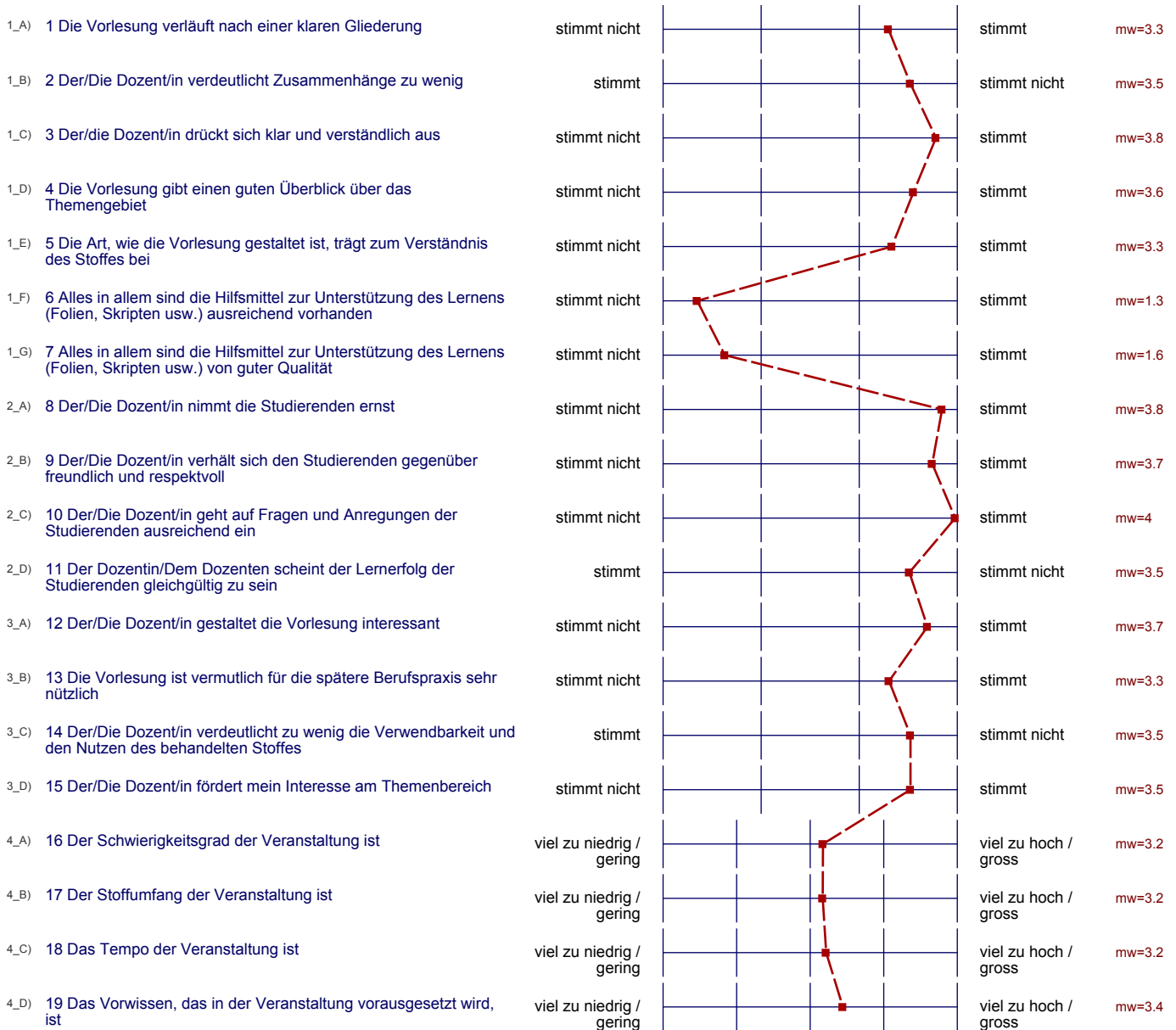
Keine 3. Personen den Unterricht mitgestatten lassen, die Vorlesungen des Dozenten bevorzugt!

Ende heute es ist. Folien waren zu. Wichtig da für Arbeit
ein Skript dazu ist.

Skript → auch wenn nur Ferien! Sehr wirtschaftslastig!!

Profillinie

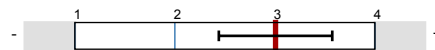
Teilbereich: RW-Fakultät
 Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Peter Viktor Kunz
 Titel der Lehrveranstaltung: 08 W2056 Rechtsvergleichung für Privat- sowie Wirtschaftsrecht
 (Name der Umfrage)



Präsentationsvorlage

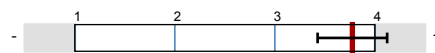
Vorlesung 08 W2056 Rechtsvergleichung für Privat- sowie Wirtschaftsrecht
Prof. Dr. Peter Viktor Kunz
Erfasste Fragebögen = 49

Planung und Darstellung



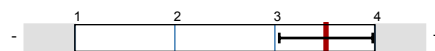
mw = 3

Umgang mit Studierenden



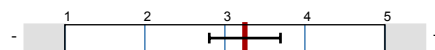
mw = 3.8

Interessantheit und Relevanz



mw = 3.5

Schwierigkeit und Umfang



mw = 3.3
